

Impulsvortrag

Geschlechtliche Vielfalt in der Kita

Ursula Rosen

Tübingen 18.07.2022



Gliederung

- Einleitung IMeV
- Mein persönlicher Bezug zum Thema
- Erfahrungen von Inter* Eltern
- Inter*Kinder in der Kita
- Erwartungen an die Kita
- Materialien

Intergeschlechtliche Menschen e.V.

- Am 17. April 2004 gründeten 14 Angehörige der Selbsthilfegruppe xy-Frauen den Verein **Intersexuelle Menschen e.V.**
- Ziel: Selbstvertretung von intergeschlechtlichen Menschen und ihren Angehörigen
- 2021 Namensänderung in **Intergeschlechtliche Menschen e.V.**
- Tätigkeit des Vereins heute:
 - Förderung der Selbsthilfegruppen
 - Erstellung von Material für verschiedene Gruppen
 - Aufklärungsarbeit
 - Mitarbeit in Gremien
 - Beratung (auch Peerberatung)
 - ...



Mein persönlicher Bezug zum Thema

- Zweite Vorsitzende von IMeV
- Bildungsbeauftragte von IMeV (Lehrkraft i. R.)
- Mitglied der Selbsthilfegruppe Interfamilien
- Ausgebildete Peerberaterin
- Mutter einer intergeschlechtlichen Tochter

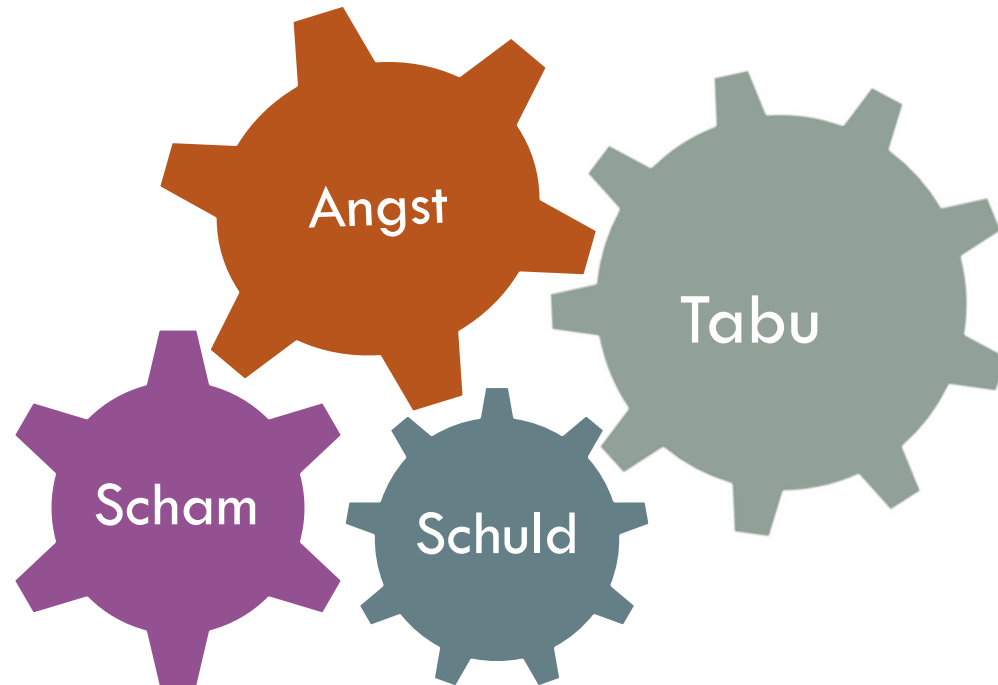
Meine Erfahrungen als Mutter

- „Diagnose“ Inter* erst nach etwa drei Wochen
- Schock „So etwas gibt es doch als theoretische Möglichkeit, aber nicht als reale Wirklichkeit! Wie wird diese Wirklichkeit aussehen – dann, wenn es relevant ist“ (Zitat aus meinem Tagebuch)
- Unsicherheit: „Sehe ich ein Mädchen? Sehe ich einen Jungen?“
- Aufbrechen der binären Denkweise braucht Zeit.
- Auferlegung des Tabus „Das dürfen Sie niemals jemandem sagen!“ (Chefarzt der Kinderklinik)

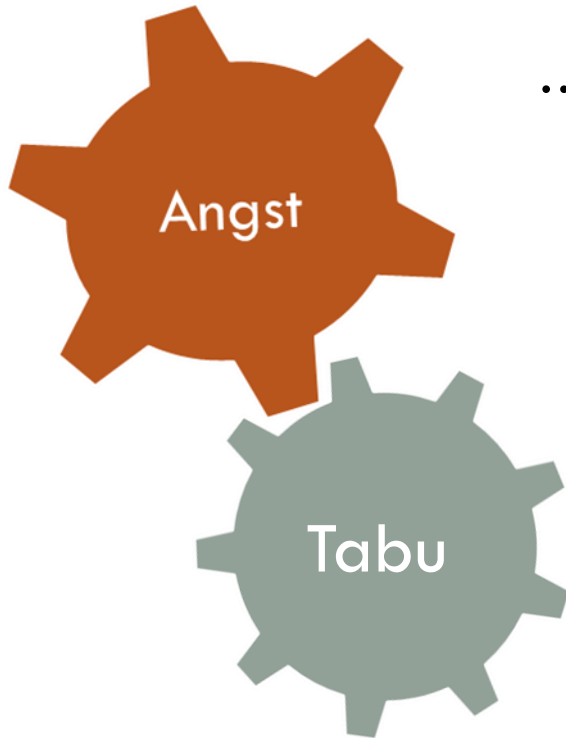
Erfahrungen von Eltern

- Pathologisierung von Geburt an (z.T. schon vorgeburtlich)
- Fremdbestimmung durch Medizin
- Fragwürdige „Behandlungsmethoden“:
- Operationen im Kleinkindalter
- Tabuisierung

Gefühlslage von Inter*Eltern



Inter*Eltern



...vor Entdeckung der Intergeschlechtlichkeit,

...vor Ausgrenzung ihres Kindes,

...vor Mobbing ihres Kindes und

... dass ihr Kind unglücklich wird

... überlegen Sie sich gut, wem Sie davon erzählen!

Verschweigen → Unsichtbarkeit

Inter*Eltern

- Junge Eltern offener und informierter?
- Abbau des Tabus/Zurückweisung des Tabus
- Anmeldung von Gesprächsbedarf mit der Einrichtung
- Forderung nach vielfaltssensibler Erziehung
- Forderung nach Abbau alter Rollenbilder
- ...

Situation von Inter*Kindern

- Sie erleben eine zweigeschlechtliche Norm, in die sie aufgrund ihrer Körperlichkeit nicht (vollständig) hineinpassen.
- Spiele für Mädchen und Spiele für Jungen
- Spiele „Jungen gegen Mädchen“
- Jungenecke – Mädchenecke
- Binäre Rollenerwartungen
- Binär gegenderte Umkleiden und Toiletten (auch in der Kita?)
- ...

Bedarfe von (Inter*) Kindern

- Annahme des Kindes durch das soziale Umfeld als Voraussetzung für eine stabile Persönlichkeit
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Altersgerechte Aufklärung
- Schutz vor Ausgrenzung
- Gesprächsangebote durch kompetente Erwachsene
- Schutz der Intimsphäre in Umkleiden und Toilettenräumen

Fragwürdige Denkweisen

- Begründung von genitalverändernden Operationen im Kleinkindalter:
- „... damit es im Kindergarten nicht gemobbt wird“
(eigene Erfahrung: Zitat aus der Erinnerung)

„Angststörung“ der Eltern mit Operationen am Kleinkind behandeln??

Erwartungen von Inter*Eltern

- Kita-Leitungen: Grundlagenwissen über Inter* und die aktuelle Rechtslage (z.B. PStG, Kinder- und Jugendstärkungsgesetz)
- Fachkräfte in Kitas: Grundlagenwissen über geschlechtliche Vielfalt
- Thematisierung geschlechtlicher Vielfalt im Alltag
- Angebot geeigneter Kinderbücher
- offene Einstellung
- Wertschätzender Umgang mit Besonderheiten

Geschlechtliche Vielfalt und Kita

- Verankerung der Geschlechtersensibilität im Leitbild
- Fortbildungen für das Kita-Personal
- Fachliteratur für das Kita-Personal
- Hinweise in Flyern oder auf der Homepage
- Vier mögliche Personenstände auf Anmeldebögen
- Vielfalt der Familienformen bei der Wandgestaltung
- uvm.

Geschlechtliche Vielfalt und Kita

- Wissen über Selbsthilfe- und Beratungsangebote
- Elternabend zum Thema geschlechtliche Vielfalt (Trans* und Inter*/Nonbinarität)
- Anschaffung von Materialien zu den Themen
 - *Geschlecht*
 - *Geschlechterrollen*
 - *Akzeptanz von Unterschieden*
 - *Vielfalt als Bereicherung*



Liste geeigneter Bücher und Filme unter
www.alles-divers.de

Thema geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Kinderbüchern (Auswahl)

„Jill ist anders“ von Ursula Rosen: (Inter*)

„PS. Es gibt Lieblingseis“ von Luzie Loda: (Inter*)

„Von den Sternen am Himmel zu den Fischen im Meer“ von Kai Cheng Tom (Inter*)

„Wer ist die Schnecke Sam?“ von Jakub Szamalek (geschl. und sexuelle Vielfalt)

„Prinzessin?“ von Rabea J. Usling (Transidentität)

„Zwei Papas für Tango“ von Edith Schreiber-Wicke (gleichgeschlechtliche Liebe)

„Herr Seepferdchen“ von Eric Carle (Geschlechterrollen)

Weitere Materialien

- auf dem Büchertisch
 - oder im Internet
 - www.im-ev.de
- www.alles-divers.de

Teil 2

Inter*Kinder in der Kita – Fallbeispiele

Ursula Rosen

Tübingen 18.07.2022



Rechtslage aktuell

- *Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland:*
- Die Würde des Menschen ist unantastbar. (Art.1)
- Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt (Art.2)
- Niemand darf wegen seines Geschlechtes ... benachteiligt oder bevorzugt werden (Art.3)

Rechtslage aktuell

- *Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (06/21)*
- Gleichberechtigte Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen am gesellschaftlichen Leben ermöglichen (§1)
- Teilhabe auch für Kinder, die von einer seelischen Behinderung bedroht sind - z.B. wenn der Körper- und Gesundheitszustand von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht. (§7)
- Quelle: Bundesgesetzblatt Jahrgang 2021 Teil I Nr. 29

Rechtslage aktuell

- „ ... die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen, Jungen sowie transidenten, nichtbinären und intergeschlechtlichen jungen Menschen sind zu berücksichtigen, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung der Geschlechter ist zu fördern.“ (§9)
- „ ... Erziehungsberechtigte bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung unterstützen und dazu beitragen, dass Familien sich die für ihre jeweilige Erziehungs- und Familiensituation erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten (...) aneignen können.“ (§16)

Quelle: <https://www.sozialgesetzbuch-sgb.de/sgbviii/9.html>

Bedarfe der Inter*Eltern

- Anmeldesituation
- Gesprächsbedarf mit der Leitung
- Gesprächsbedarf mit den Erzieher*innen
- Infos für alle?
- So viel wie nötig?
- So wenig wie möglich?
- Was braucht das Kind?
- Was brauchen die Eltern?

Fallbeispiel 1

- Eltern informieren die Kita:
- Tara ist inter*, hat eine sehr große Klitoris
- Tara weiß über ihre Besonderheit Bescheid
- Tara „spielt“ mit verschiedenen Geschlechterrollen
- Familie pflegt einen offenen Umgang mit dem Thema
- Vorgehen in der Kita?

Fallbeispiel 2

- Luan hat eine proximale Hypospadie
- Luans Eltern wollten operieren lassen, durften nicht (Luan unterliegt als Inter* Person dem „OP-Verbot“)
- Luans Eltern wollen nicht, dass andere Kinder etwas darüber erfahren
- Vorgehen in der Kita?

Fallbeispiel 3

- Yuki (4 Jahre) ist intergeschlechtlich.
- Yuki hat männliche Geschlechtsorgane und eine Gebärmutter.
- Yuki weiß über seinen Körper Bescheid.
- Yukis Eltern möchten gern auf einem Elternabend den anderen Eltern Yukis Besonderheit erklären.
- **Vorgehen in der Kita?**

Fallbeispiel 4

- Lisa ist bereits 5 Jahre alt.
- Lisa wurde als Mädchen angemeldet („Unsere kleine Prinzessin“).
- Die Eltern betonen, dass Lisa trocken ist und auf jeden Fall allein zur Toilette geht.
- Zufällig sehen andere Kinder Lisas „Penis“ und fragen nach.
- Lisa reagiert panisch, will nicht nach Hause gehen.
- **Vorgehen in der Kita?**

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit



www.im-ev.de